

Eingebettet zwischen Aare und Reben

Döttingen ist eine der bevölkerungsstärksten Gemeinden des «Zurzibiets», wie der Bezirk Zurzach im Volksmund heisst. Mit Surb und Aare prägen zwei Gewässer das Dorfbild. Im lebendigen Dorf bestehen vielfältige Einkaufsmöglichkeiten. Das Gemeindegebiet umfasst auch die Westabhänge des Achenbergs mit dem Rebberg und den begehrten Wohnlagen sowie den Unter- und Oberwald. Das Ufer entlang der Gewässer, der Rebberg und der Wald bilden ein reichhaltiges Naherholungsgebiet.

«Auswärts» wird Döttingen oft mit Stichworten wie Winzerfest, Kirchturm, Aare oder Strom in Verbindung gebracht. Diese Stichworte charakterisieren die Gemeinde als modern und offen für Entwicklungen. Offen war die Bevölkerung auch gegenüber der flächendeckenden Einführung von Tempo 30, welche für Lebensqualität in den Quartieren steht. Mit der finanziellen Unterstützung der Nachbargemeinden konnten Bahnhöfe ausgebaut und der öffentliche Verkehr gefördert werden. Bahn und Bus sichern die gute Erreichbarkeit des Wohnorts auch an Wochenenden und Abenden.

Döttingen – Energiestadt mit Vorbildfunktion

Die Energiestadt Döttingen geht als Vorbild für Gemeinden und Bevölkerung voran. Mit regelmässigen Informationen zu Energiestadt-Themen und gezielten Massnahmen werden die Einwohner für ein energiebewusstes Handeln motiviert. Als Energiestadt ist Döttingen ein attraktiver Standort für zukunftssträchtige Technologien. Das trägt zur Wettbewerbsfähigkeit der Gemeinde und der Region bei.

Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

- Das neue Gemeindehaus wurde als Minergie-Objekt realisiert.
- Tempo 30 wurde auf dem ganzen Gemeindegebiet flächendeckend eingeführt.
- Döttingen bezieht CO₂-freie Abwärme aus dem KKW Beznau.
- Die Gemeinde Döttingen deckt den Strombedarf für ihre eigenen Gebäude mit Naturstrom, der zu 100% im Wasserkraftwerk Augst produziert wird.

Daten und Fakten

Gemeinde:.....Döttingen
Kanton:.....Aargau
Einwohnerzahl:..... 3785
Fläche:.....6,92km²
Internet:..... www.doettingen.ch

Programmeintritt Energiestadt:2011
1. Zertifizierung: 2012
2. Zertifizierung: 2016





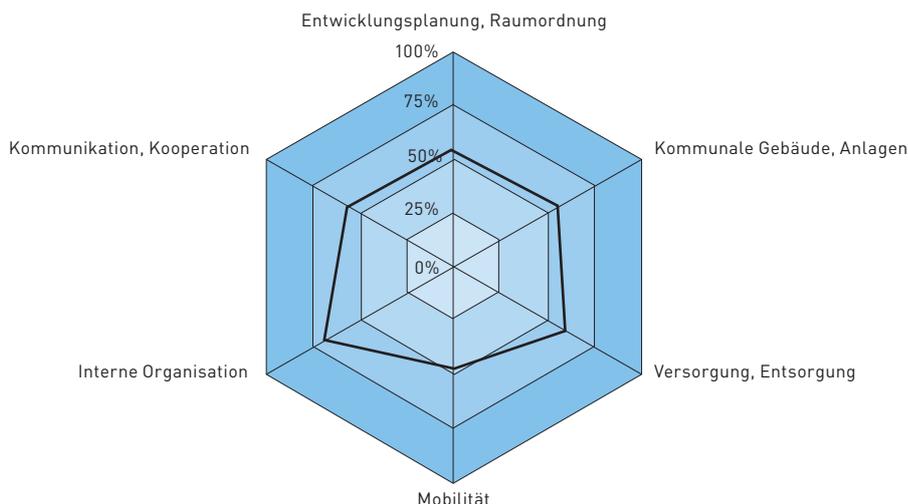
Qualität statt Quantität

«Bereits im 2003 hat sich die Bevölkerung von Döttingen mit dem Leitbild für Qualität statt Quantität ausgesprochen. Da unser Leitbild die gleichen Ziele verfolgt wie das Label Energiestadt, wurde die Erreichung dieses Labels angestrebt.

Heute sind wir stolz darauf, eine Energiestadt zu sein und leisten mit unserem zukunftsweisenden Engagement einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität. Mit gezielten Massnahmen im Bereich des öffentlichen Verkehrs verbessern wir zudem die Anbindung an die städtischen Gebiete. Wir fördern zudem attraktive Arbeitsplätze und werden als moderne Gemeinde wahrgenommen. »

*Martin Utiger
Gemeinderat, Döttingen*

Energiepolitisches Profil 2016



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) ihres energiepolitischen Handlungspotenzials die Gemeinde Döttingen ausschöpft. Um das Label Energiestadt zu erhalten, muss eine Gemeinde 50% ihres Potentials ausschöpfen, für das Label European Energy Award 75%. Die Gemeinde Döttingen erreicht 2016 einen Anteil von 57%.

Die nächsten Schritte

Döttingen will in den nächsten Jahren:

- den kantonalen Radweg (Austrasse) sanieren.
- das Schulhaus Rebhalde sanieren und mit Photovoltaik-Anlagen ausstatten.
- die öffentliche Beleuchtung laufend optimieren.
- die Erstellung eines Wärmekatasters prüfen.

Kontakt Energiestadt Döttingen

Mario Lerf, Tel.: 056 269 11 60
mario.lerf@doettingen.ch

Energiestadt-Berater

Herbert Mösch, Tel.: 062 834 03 00
herbert.moesch@novaenergie.ch

Weitere Informationen

www.energiestadt.ch/doettingen



europäischer energy award

Wofür steht das Label Energiestadt?

Energiestadt ist eine in der Schweiz entwickelte und auf europäischer Ebene vergebene Zertifizierung (European Energy Award). Das Label zeichnet Gemeinden aus, die ein Qualitätsmanagement für die Umsetzung ihrer Energie- und Umweltpolitik eingeleitet haben. Konzipiert wurde die Auszeichnung im Rahmen des Bundesprogramms Energie-

Schweiz. Das Bundesamt für Energie (BFE) fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Mit dem Teilprogramm EnergieSchweiz für Gemeinden unterstützt das BFE gezielt die kommunale Ebene. Inhaber des Labels ist der Trägerverein Energiestadt.